

Belgien lebhaftere Anteilnahme für neue Kunst angetroffen und auch in Paris gesehen, dass, allerdings gegenüber dem letzten Jahrzehnt sehr reduziert, die Verbindung mit dem künstlerischen Leben in den verschiedenen Ländern Europas doch gesucht und aufrecht erhalten wird. Ihnen würde gewiss ein Aufenthalt in Paris für einige Jahre auch gut tun. Zwischen den Zeilen Ihres Briefes klingt es nicht gerade sehr glücklich und zuversichtlich. Feilchenfeldt ist in Amsterdam niedergelassen und scheint durchaus mit den Künstlern und Sammlern in Verbindung zu sein, wo solche heute noch sich betätigen und vorwärts blicken. Entschuldigen Sie aber, wenn ich mit der Nennung seines Namens an für Sie unangenehme und aussichtslose Beziehungen rühren sollte.

Mit freundlichen Grüßen und den besten Wünschen,
Ihr

3 Zeitungsausschnitte

H. W. Bachmann
Direktor des Zürcher Kunsthauses
1er octobre 1935

Au.

336

Monsieur Alexandre Rochat, peintre, Villereuse 1, Genève

Monsieur,

En possession de votre lettre du 30 septembre nous avons donné ordre au bureau de poste de vous adresser par chèque postal le résultat net de votre vente à la loterie du No.612 du catalogue de la XVIIe exposition de la Société des Peintres, Sculpteurs et Architectes Suisses, "Le quai", et vous prions de vouloir bien nous en accuser réception en vous servant du formulaire de quittance ci-joint.

Avec ces lignes nous vous envoyons le catalogue que vous désirez au prix réduit fixé en faveur des artistes exposants à fr.1.-

Veuillez agréer, Monsieur, l'expression de nos sentiments très distingués,

KUNSTHAUS ZUERICH
Le Directeur

1 formulaire de quittance
1 catalogue

H. W. Bachmann